

MP3 Download
Musikdownloads von A-Z. Nicht lange suchen
- hier finden.

MP3 Musik Download
Kostenloses und legales unlimitedes
Downloaden von Musik

Google-Anzeigen
ANZEIGE

Willkommen!

NEWS

INFOCENTER

MUSIK DOWNLOAD

HARDWARE

SOFTWARE

FORUM

MP3 SUCHE

SHOP

WINAMP

MOVIES

ÜBERSICHT

Home Page : [Infocenter](#) : MP3 Dateien schneiden mit mp3DirectCut

MP3 Dateien schneiden mit mp3DirectCut

MP3 Dateien schneiden mit mp3DirectCut

Hörspiele aus dem Radio oder beispielsweise Liveaufnahmen eines portablen MP3 Players werden aus Platzgründen gerne direkt im MP3-Format aufgenommen. Später ist es sinnvoll, die Aufnahmen zu bearbeiten, sie insbesondere in einzelne Titel zu teilen, auf CDs zu verteilen oder Werbeblöcke und Pausen zu entfernen.

Mit einem Wave Editor ist das kein Problem. Doch erfordert diese Lösung das Dekodieren und erneute Kodieren der MP3 Dateien, was Qualitätsverluste nach sich zieht. Zum Glück bietet das MP3 Format einige Möglichkeiten, Dateien auch ohne den Umweg über das Wave Format zu bearbeiten. Dies sind vor allem Schnitte und Lautstärkeveränderungen.

Hierfür bietet **mp3DirectCut** einige praktische Werkzeuge. Das kostenlose Programm findet ihr in unserem Softwarebereich [zum Herunterladen](#). Nach dem Start des Programms sollte zunächst die deutsche Sprachunterstützung unter "Settings » Configure » Operation » Language" ausgewählt werden. Beim ersten Programmstart kommt diese Auswahl automatisch.

Unser kleiner Crashkurs zeigt die Funktionsweise von mp3DirectCut am Beispiel des Schneidens von MP3-Dateien.

ÜBERSICHT

1. [Quelldateien laden](#)
2. [Der feine Unterschied: Ausschneiden oder Schneiden?](#)
 - 2.1. [Ausschneiden](#)
 - 2.2. [Schneiden](#)
 - 2.3. [Zwei auf einen Streich: Cue-Flags setzen](#)
3. [Speichern der Änderungen](#)
4. [Auto Cue und automatische Pausenerkennung](#)

1. QUELLDATEI LADEN

Mit "Datei » Öffnen" wird die zu schneidende Datei in den Editor geladen.

Suche

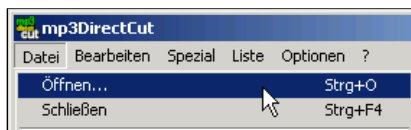
INTERN

LINKS

IMPRESSUM

CHAT

KONTAKT



Das Bearbeitungsfenster zeigt vier Hauptbereiche: **MPEG-Anzeige, Navigieren, Bearbeiten und Vorhören**. Die MPEG-Anzeige (blaue Balken) orientiert sich an der Lautstärke. So sind Pausen/Stille in der Aufnahme leicht erkennbar.
Tipp : Mit +/- im Zehnerblock der Tastatur lässt sich die Balkenhöhe verstellen, falls Passagen mit sehr niedrigem Pegel mal "verschluckt" werden.

Google-Anzeigen

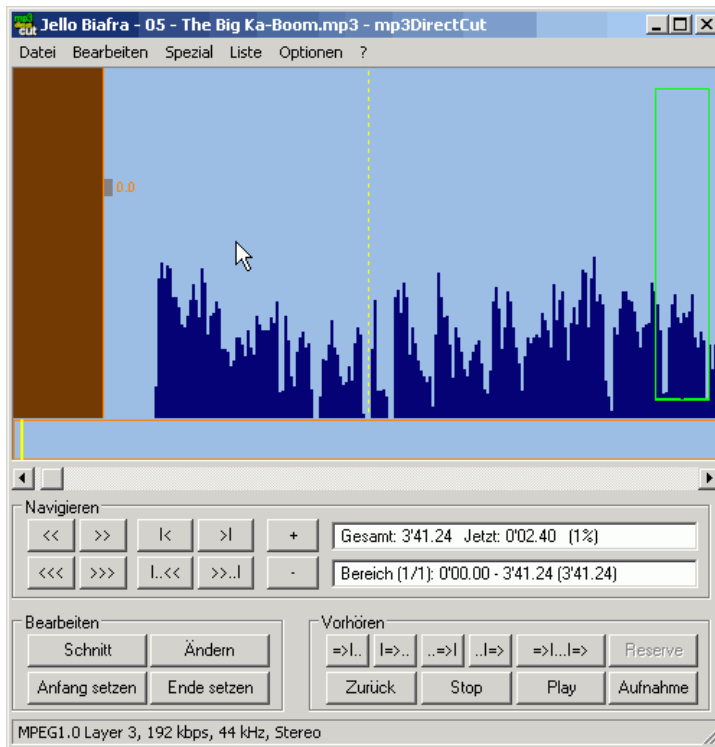
[XAudio - MP3Software](#)
MP3 Software für Musikboxen oder Jukeboxen (Umbau)
[www.xaudio-shop.de](#)

[Gratis Klingeltöne](#)
Wähle deinen Sound für's Handy! Die neusten Charts in mp3-Qualität
[www.zed.de](#)

[Mp3 Schneiden Klingelton](#)
Wähle aus 10,000 MP3 Klingeltönen! Unbegrenzt MP3 Klingeltöne laden.
[PimpDeinHandy.net](#)

[Mp3](#)
Teste jetzt unser Angebot an MP3s: Musik-Downloads bei Musicload!
[www.Musicload.de/MP3](#)

anzeige



2. DER FEINE UNTERSCHIED: SCHNEIDEN ODER AUSSCHNEIDEN?

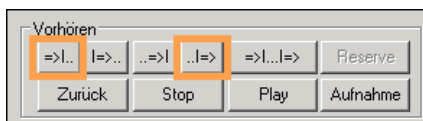
Beim **Schneiden** sind **Schneidepunkte (Cue)** und **Ausschnitte (Schnitt)** zu unterscheiden. An **Schneidepunkten** wird die Datei später geteilt, z.B. Songs in einer längeren Radioaufnahme. Ein **Ausschnitt** wird dagegen gelöscht, z.B. Werbung. Beide Bearbeitungsmöglichkeiten lassen sich in einem Bearbeitungsdurchgang gemeinsam verwenden.

2.1. AUSSCHNEIDEN

Um den Bereich zu finden, der später ausgeschnitten werden soll, navigiert man zunächst mit dem Scrollbalken oder den Pfeiltasten durch die Datei und hört mit »Play« vor, bis der gewünschte Abschnitt gefunden ist.

Um den Anfangspunkt zu markieren, setzt man mit der **linken Maustaste** eine Marke, die als **blauer Balken** in der MPEG-Anzeige erscheint.

Mit der Vorhörfunktionen und der linken Maustaste klickt man sich dann gezielt zur exakten Startposition, z.B. einem Werbeblock in der Radioaufnahme: Ein Klick auf " => |.. " spielt ein paar Sekunden vor der Marke bis zur Marke ab, " ..=> | " entsprechend ein paar Sekunden dahinter.

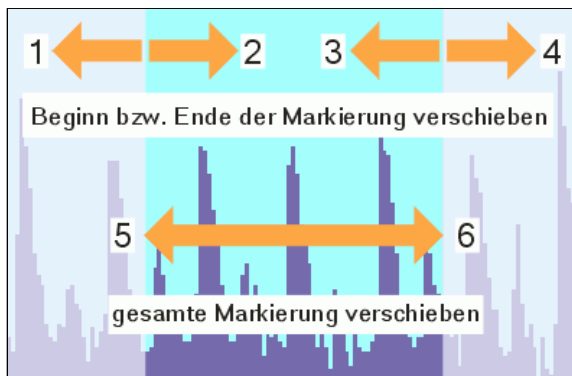


Nun wird die Endposition des Ausschnittes gesucht. Während ein **Linksklick den Anfang der Markierung** bestimmt, setzt ein **Rechtsklick das Ende** fest. So lässt sich ein beliebiger Bereich markieren, der hellblau hinterlegt wird.

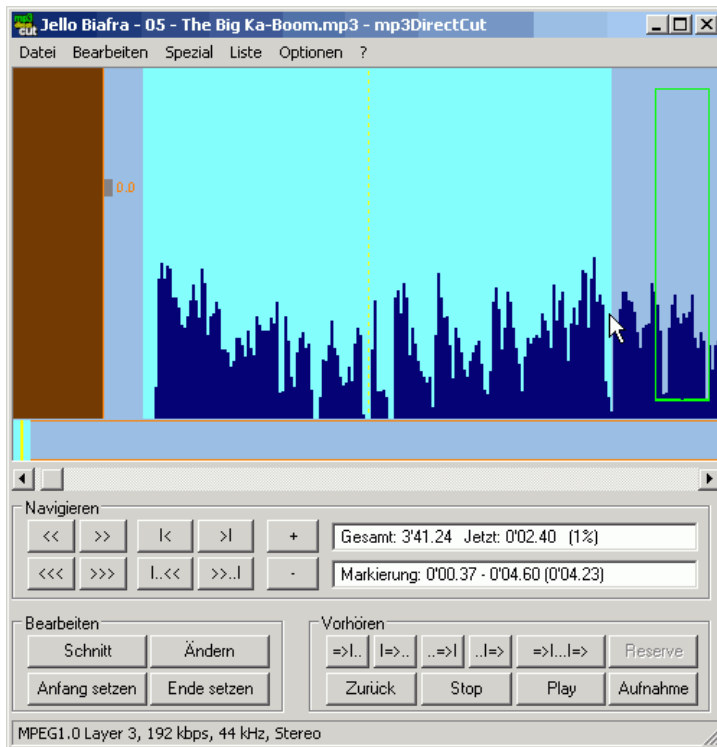
Der genaue Bereich kann wiederum mit den praktischen Vorhörfunktionen kontrolliert werden. Die Tasten " |=>.. " und " ..=>| " spielen ein paar Sekunden vor bzw. nach der Markierung ab. Mit " =>|...|=> " wird der markierte Bereich beim Vorhören akustisch übersprungen. So lässt sich beispielsweise prüfen, ob Werbung sauber herausgeschnitten wird.



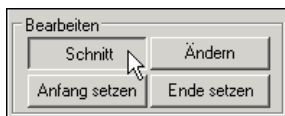
Feinabstimmung: Seit Version 2.06 bietet mp3DirectCut eine praktische Feinabstimmung für Markierungen. Mit den Tasten 1-6 können Anfang, Ende oder die gesamte Markierung sehr fein angepasst werden.



So sieht der Arbeitsbereich aus, wenn ein Abschnitt fertig markiert ist:



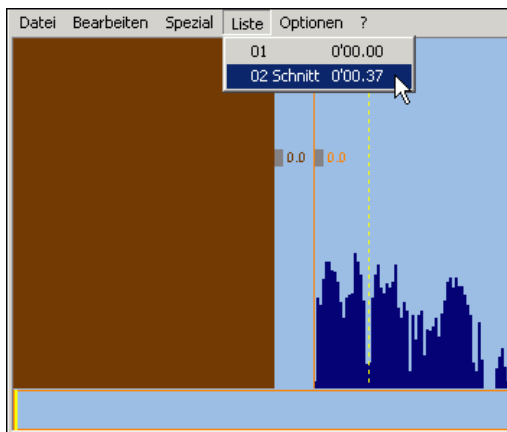
Um den hellblau markierten Bereich herauszuschneiden, genügt ein Klick auf »Schnitt«.



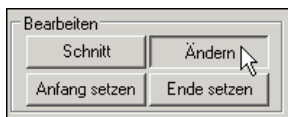
Tipp: Alternativ funktioniert es auch mit der Zwischenablage, denn seit Version 2 unterstützt mp3DirectCut das Copy&Paste der Windowswelt: Über »Bearbeiten: Ausschneiden« oder einfach **STRG+X** landet die Markierung in der Zwischenablage. Von dort kann sie an einer anderen Stelle der Datei oder sogar in eine andere parallel geöffnete Datei eingefügt werden.

Tipp: Um den markierten Bereich zu erhalten und stattdessen den Rest zu entfernen, gibt es seit Version 2.06 die Funktion »Bearbeiten: Beschneiden«

Zurück zum Ausschneiden: Der herausgeschnittene Bereich verschwindet sofort aus der MPEG-Anzeige. An der Stelle erscheint ein oranger Markierungsstrich. Gleichzeitig erfolgt für den Schnitt ein Eintrag unter dem Menüpunkt »Liste«.



Anhand des Markers oder des Eintrags kann der Ausschnitt später schnell wieder angewählt werden. Das ist besonders praktisch, wenn die Aktion nachträglich rückgängig gemacht werden soll. Denn in Wirklichkeit ist der ausgeschnittene Bereich nur ausgeblendet und noch nicht wirklich entfernt. Das passiert erst später beim Abspeichern. Man braucht also nur den gewünschten Bereich in der Liste anklicken und dann »Ändern« klicken. Anschließend wird die Markierung wieder eingeblendet.

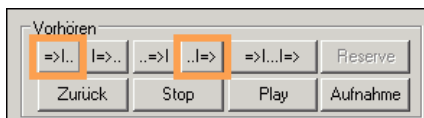


Weitere Korrekturmöglichkeiten: Die bekannte Rückgängig-Funktion revidiert alle vorherigen Arbeitsschritte der Reihe nach. Ebenfalls sehr hilfreich ist »**Bearbeiten: markierte Elemente entfernen**«. Hier werden alle Schneidepunkte und Ausschnitte in einem Rutsch gelöscht, die sich innerhalb einer Markierung befinden.

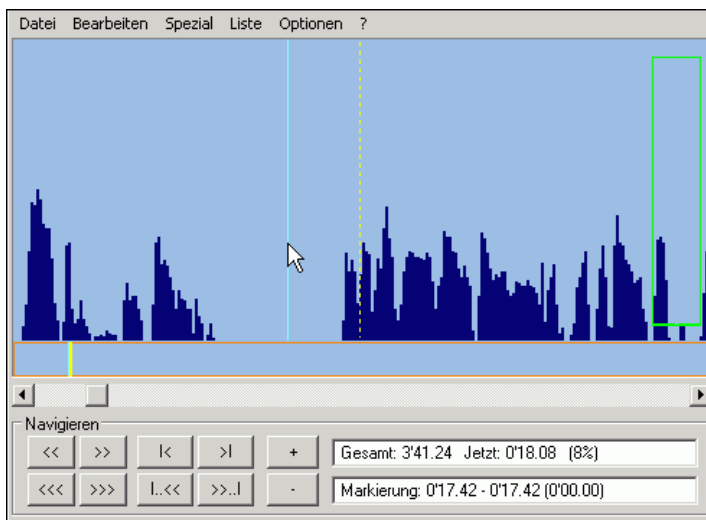
2.2. SCHNEIDEN (Datei in einzelne Dateien teilen)

Jetzt geht es darum, eine Datei in mehrere Einzeldateien zu schneiden. Mit dem Scrollbalken oder den Pfeiltasten navigiert man durch die Datei und hört mit »Play« vor, bis die für den ersten Schnitt gewünschte Position gefunden ist. Um den Schneidepunkt (Cue) zu markieren, setzt man mit der **linken Maustaste** eine Marke, die als **blauer Balken** in der MPEG-Anzeige erscheint.

Mit der Vorhörfunktionen und der linken Maustaste klickt man sich dann gezielt zur exakten Startposition, z.B. einem Werbeblock in der Radioaufnahme: Ein Klick auf "=>|.." spielt ein paar Sekunden vor der Marke bis zur Marke ab, " ..=>| " entsprechend ein paar Sekunden dahinter.

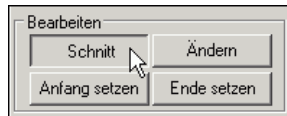


So sieht der Arbeitsbereich aus, wenn ein Schneidepunkt positioniert ist:

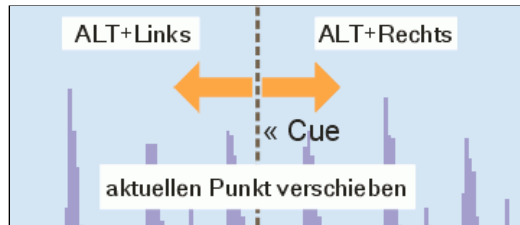


Wie zuvor beim Ausschneiden ist nun ein Klick auf »**Schnitt**« erforderlich, um den

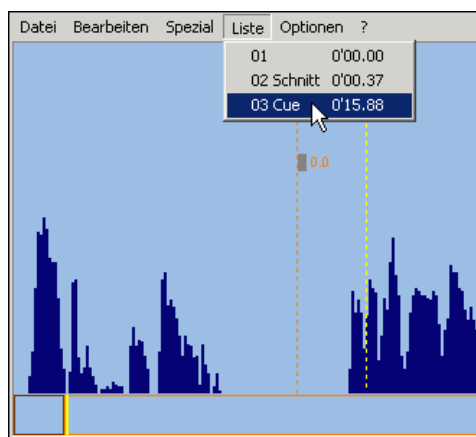
Schneidepunkt zu setzen.



Tipp: Seit Version 2.06 lässt sich der Schneidepunkt (Cue) auch sehr fein mit der Tastatur verschieben, z.B. mit ALT und den Pfeiltasten:

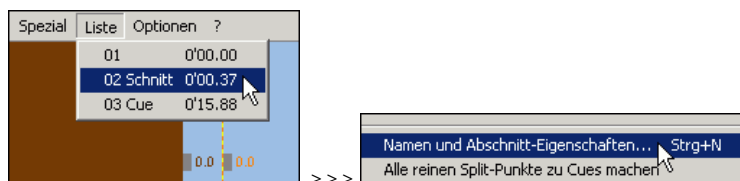


Da diesmal kein Bereich markiert wurde, wird auch nichts ausgeblendet, sondern nur ein Schneidepunkt erzeugt. Ein **oranger Marker** zeigt den Punkt optisch an, in der Liste taucht entsprechend ein Eintrag "Cue" auf. Wie beim Ausschneiden lässt sich auch dieser Bearbeitungspunkt entweder sofort über Rückgängig-Funktion oder später über die Liste und »Ändern« sowie als dritte Möglichkeit mit »Bearbeiten: markierte Elemente entfernen« entfernen.



2.3. ZWEI AUF EINEN STREICH: CUE-FLAGS SETZEN

Manchmal ist es sinnvoll, an einem ausgeschnittenen Bereich auch gleich eine neue Datei beginnen zu lassen. Dazu kombiniert man einfach die beiden zuvor genannten Bearbeitungsmöglichkeiten. Über die Liste springt man zum gewünschten Schnitt und ruft mit **STRG+N** die **Namen- und Abschnitteigenschaften** auf.



Hier kann man zu den Abschnitten nicht nur Titelinformationen eingeben, sondern auch das sogenannte "**Cue-Flag**" setzen. Das Häkchen bei "Cue" sorgt dafür, dass beim Speichern später eine neue Datei nach dem Schnitt (zum Beispiel herausgeschnittene Werbung) beginnt.

Zur Kontrolle: In der Liste erscheint nun **"Cue Schnitt"** anstatt "Schnitt":

3. SPEICHERN DER ÄNDERUNGEN

Bisher wurde praktisch nur eine Art Logbuch erstellt, in dem die gewünschten Schnidepunkte und Ausschnitte eingetragen sind. Die Datei selber wurde noch nicht verändert. Dies geschieht erst beim Speichern. Dazu stehen drei Möglichkeiten zur Auswahl:

Mit **"Datei » Geteilt speichern"** wird bei jedem Schnidepunkt (Cue) eine neue Datei angelegt. Ausschnitte werden entfernt und im Anschluss folgt ebenfalls eine neue Datei, sofern bei den Abschnitteigenschaften "Cue" aktiviert wurde (Kapitel 2.3). **"Alles speichern"** erzeugt dagegen **eine einzelne Datei**, in der alle angelegten Schnitte weggelassen werden, also z.B. Werbeblöcke. Schnidepunkte werden dabei nicht berücksichtigt.

Alles speichern...	Strg+W
Markierung speichern...	Strg+E
Geteilt speichern...	Strg+T
Alles/Markierung an Datei anhängen...	Strg+D
Projektdatei/Cue sheet speichern	Strg+S
Projektdatei/Cue sheet speichern als...	
Beenden	Alt+F4

Beim geteilt Speichern erscheint ein Dialog. Dort kann der Zielpfad gewählt werden oder zum Beispiel die Benennung der Dateien. Es ist zu empfehlen, immer die laufende Nummer in den Dateinamen schreiben zu lassen. So bleibt die Reihenfolge der Titel erhalten und man ist davor geschützt, das gleiche Dateinamen erzeugt und eine entsprechende Fehlermeldung erscheint.

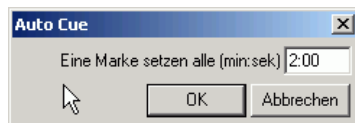
Größere Schnittprojekte sollte man zwischendurch als **Projektdatei** speichern. Dies speichert die bisherigen Arbeitsanweisungen als "Logbuch" ab, ohne die MP3 Dateien zu verändern. So kann man zu einem späteren Zeitpunkt weiterarbeiten, ohne Schnittpunkte u.ä. zu verlieren.

Alles speichern...	Strg+W
Markierung speichern...	Strg+E
Geteilt speichern...	Strg+T
Alles/Markierung an Datei anhängen...	Strg+D
Projektdatei/Cue sheet speichern	Strg+S
Projektdatei/Cue sheet speichern als...	
Beenden	Alt+F4

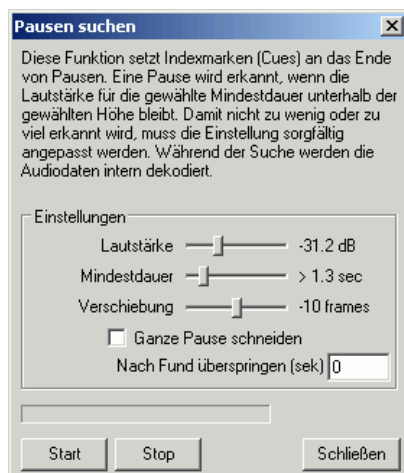
4. AUTO CUE UND AUTOMATISCHE PAUSENERKENNUNG

Mp3DirectCut bietet noch zwei automatische Schnittfunktionen, die nicht verschwiegen werden sollen:

"**Auto Cue**" im Menü "Spezial" setzt automatisch Schnittpunkte nach einer bestimmten Zeit.



"**Pausen suchen**" im Menü "Bearbeiten" setzt automatisch Schneidepunkte, wenn die Lautstärke für eine bestimmte Zeit einen Pegel unterschreitet. Die Parameter können selbst gewählt werden.



Viel Erfolg beim Schneiden und mit mp3DirectCut !

Für Fragen und Anregungen schaut in das [MPeX.net Forum](#). Dort findet ihr auch das offizielle [Supportforum](#) für mp3DirectCut.

[« Zur Gesamtübersicht](#)

[MP3 Suche](#) | [Musik Download](#) | [Infocenter](#) | [Hardware](#) | [Software](#) | [News](#) | [Forum](#) | [Shop](#) | [Winamp](#) | [Movies](#) | [Links](#) | [Impressum](#)

© MPeXnetmedia / MPeX.net GmbH 1998-2008
 Fragen zu digital Audio werden im [Forum](#) beantwortet!
 Team Kontakt: staff (at) mpex.net | [irc.freenode.net](#) #mpex.net | [Verzicht](#)

hosting by
MPeXnetworks

MPeX.net SUCHE